

Vertrauen ist eine Superkraft Einschulungsgottesdienst 2026



Vorbemerkung:

Für diesen Gottesdienst habe ich mir eine Mitmach-Aktion in der Predigt mit Luftballons überlegt (siehe 1. möglicher Abschluss). Schön wäre es, wenn jede Besucher:in einen Luftballon erhält.

Sollte das organisatorisch nicht möglich sein, gibt es eine alternative Variante für die Predigt (siehe 2. möglicher Abschluss). In diesem Fall pustet nur die Predigerin einen Luftballon auf.

Beides ist gut denkbar – lasst euch also nicht irritieren und entscheidet selbst, was für eure Gemeinde am besten passt.

Wenn es zur David-Geschichte kommt, kann ich mir gut vorstellen, dass sie frei und mit eigenen Worten erzählt wird. Ich habe die David-Geschichte hier in einfachen Worten für Kinder aufgeschrieben. Dabei war mir wichtig, die Kriegsthematik außen vor zu lassen. Aber auch das ist nur ein Vorschlag – passt den Text gerne so an, wie es für euch und eure Gemeinde stimmig ist.

Ich hoffe sehr, dass euch die Idee inspiriert und ihr selbst großen Spaß an dem Gottesdienst habt. Natürlich gilt wie immer: Ihr könnt alles auch ganz anders machen. 😊

Material:

- Leere Luftballons zum Aufpusten für alle
- Alternativ: ein Luftballon für die Predigt
- Ein Engel aus der Ausbildungshilfe zum Austeilen am Ende

Lieder:

- Er hält die ganze Welt in seiner Hand
- Der Himmel geht über allen auf.
- Erleuchte und bewege uns.
- Du hast uns deine Welt geschenkt.

Der Gottesdienst Vertrauen ist ein Superkraft

- **Vorbereitungsgebet**
- **Glockengeläut**



- **Orgelspiel/Musik**
- **Begrüßung/„Gottesdienstportal“**
- **Votum**

Wie schön, dass ihr da seid und wir alle diesen besonderen Tag gemeinsam beginnen können.

Liebe Schulkinder heute ist es so weit. Ihr seid jetzt groß! Und zum Zeichen, dass ihr groß seid, habt ihr eine tolle Zuckertüte bekommen.

Ich kann von hier aus erkennen, wie schön sie sind.

Und das Beste an Zuckertüten ist, dass sie nicht nur schön und bunt sind, sondern auch voller leckerer Überraschungen stecken.

Ich wünsche uns allen, dass dieser Tag und dieser Gottesdienst ein bunter, leckerer, voller Überraschungen steckender Zuckertütentag wird.

Ich vertraue fest darauf: Das Gott mit seiner bunten und wundervollen Liebe hier ist und mit uns feiert.

Gott ist da,

In dem, was du hörst,

was du siehst,

was du spürst.

- **Gebet**

Last uns still werden und beten.

Gott begegne und überrasche uns mit deiner unfassbar großen Liebe.

Mach du unser Leben so bunt und vielfältig wie die Zuckertüten.

Beschenke uns mit einer guten Gemeinschaft und schönen Erlebnissen.

Lass es für uns alle einen unvergesslichen Tag werden.

Amen

- **Lied: Der Himmel geht über alle auf**

- **Predigt**

Vertrauen ist unsere Kraft!

Heute ist ein besonderer Tag – ihr kommt heute in die Schule!

Ich wette, alle Menschen, die ihr heute mitgebracht habt, sind mächtig stolz auf euch und können noch gar nicht richtig glauben, wie groß ihr jetzt seid!

Ab heute seid ihr Schulkinder und es beginnt etwas Neues und Aufregendes.

Ich kann mir vorstellen, dass einige von euch schon ganz neugierig sind.

Wie sieht das Klassenzimmer aus? Wer ist alles in eurer Klasse? Wie werden eure neuen Freunde sein? Wer ist die Lehrerin oder der Lehrer?

Vielleicht sind da aber auch ein paar Sorgen und Unsicherheiten? Ihr wisst ja nicht

genau wie es wird ...

Mir geht es auch oft so, wenn ich vor etwas Neuem stehe.
Da ist ganz viel Freude – und ein bisschen Sorge.

Aber ich sag euch was:
Ihr habt etwas in euch, womit ihr das Neue richtig gut meistern könnt.
Und das könnt ihr oft sogar besser als wir Erwachsenen.

In euch steckt eine Kraft, die heißt Vertrauen.
Wir Christen nennen sie auch Glauben.

Diese Kraft könnt ihr zwar nicht sehen – aber sie ist da.

Damit ihr sie aber vielleicht doch ein bisschen sehen könnt, habe ich mir etwas überlegt.

Ich habe einen Luftballon mitgebracht.
In diesen Luftballon puste ich jetzt diese Kraft hinein: das Vertrauen.

Dann könnt ihr mal sehen, wie stark und groß sie ist.

Zuerst puste ich in den Luftballon, das Vertrauen, dass ihr in euch selbst habt.
Ihr habt bereits so viel gelernt.
Erst krabbeln dann laufen, rennen, klettern.
Manche können bestimmt auch schon Fahrrad fahren.

Und sehr wichtig, ihr habt auch sprechen gelernt. Und vielleicht können sogar schon einige von euch Buchstaben lesen oder auch zählen und ein bisschen rechnen?

Und ich wette, ihr könnt schon euren Namen schreiben. –

All das habt ihr gelernt und damit ist auch diese Kraft gewachsen, das Vertrauen in euch selbst.
(pusten)

Dann habt ihr Vertrauen in eure Familien. Eltern, Geschwister, Omas und Opas.
Ihr wisst, dass sie euch lieben und das Beste für euch wünschen.
Auch dieses Vertrauen ist da. (pusten)

Ihr habt auch schon mit Freunden zusammengespielt und kleine Abenteuer erlebt. Ihr könnt anderen Kindern vertrauen.
Auch das ist eine starke Kraft.

(pusten)

Und ihr könnt glauben und vertrauen,
dass es einen Gott gibt,
der euch gemacht hat,
der euch liebt,
und überall mitgeht.

(pusten)

Auch das ist eine richtige Superkraft.

Schaut mal, wie groß dieser Luftballon geworden ist.

All diese Kraft steckt in euch.

Obwohl wir diese Kraft nicht so richtig sehen können, ist sie da und sie ist sogar so groß, dass ich fast keine Puste mehr habe. Diese Kraft steckt in uns allen.

In der Bibel gibt es eine Geschichte, die zeigt, wie stark diese Kraft des Vertrauens sein kann.

Ich erzähle sie euch.

David ist ein Junge.

Er hütet die Schafe seiner Familie.

Er muss gut auf sie aufpassen und sie beschützen.

Er lebt mit seinen Eltern in Bethlehem.

Seine Brüder sind schon so groß, sie arbeiten für den König.

Da passierte etwas Schreckliches. Es gibt einen Angriff. Die Feinde verbreiten Angst und Schrecken. Unter den Feinden ist ein großer Kämpfer, er heißt Goliath.

Alle haben Angst vor diesem Riesen und machen sich große Sorgen.

Keiner traut sich ihm entgegenzutreten.

David bekommt davon zuerst gar nicht viel mit.

Er ist ja bei den Schafen:

dort träumt er davon, ein Held zu sein.

Er wünscht sich Lachen, Spielen und Freude für alle.

Dann hört David von seinen Brüdern, dass der Riese besiegt werden muss.

Es heißt, wenn der Riese besiegt ist, wird es wieder gut.

David denkt nicht lange nach.

„Ich mache das.“

Aber seine Brüder und Eltern sagen:

„Dafür bist du noch zu klein!“

Aber David will helfen und er denkt an die Kraft, die in ihm steckt.

(Luftballon hochhalten)

David vertraut sich selbst, denn er hat wie ihr schon viel gelernt. Er denkt daran wie viele Schafe er gerettet hat.

Und David vertraut Gott: Er glaubt: Gott ist bei mir. Gott wird mir helfen.

So stellt sich David dem riesigen Gegner entgegen.

Goliath sieht David und lacht: „Du, ein Kind? Gegen mich?“

Aber David vertraut. Er glaubt ganz fest:

Gott ist bei mir und ich kann das, Gott hilft mir!

Und auch wenn es unglaublich klingt:

David besiegt den Riesen.

Ich mag diese Geschichte, weil sie mir zeigt, dass es noch etwas Wichtigeres gibt als

„Groß und stark“ zu sein.

Die Kraft, die wir in den Luftballon gepustet haben. (*Luftballon erneut hochhalten*)

Vertrauen!

Vertrauen und Glauben machen uns stark.

Vertrauen, dass du schon viel kannst.

Vertrauen, dass es Menschen gibt, die dich lieben.

Vertrauen, dass es mehr gibt, als du mit den Augen sehen und deinem Kopf verstehen kannst.

Vertrauen, dass Gott dich liebt und bei dir ist und mit geht.

Mit diesem Vertrauen kannst du all dem Neuen,

in der Schule gut begegnen

und sogar Riesen gegenüberreten.

- **Erster Möglicher Abschluss: Gemeinsame Aktion**

Ich lade euch zu einer gemeinsamen Aktion ein.

Ihr habt alle einen Luftballon auf eurem Platz gefunden.

Und jetzt pusten wir unsere Kraft des Glaubens und Vertrauens da hinein.

Wenn du das noch nicht so gut kannst, frage gerne eine Person, die den Luftballon für dich aufpustet. Und dann puste einfach einen unsichtbaren Luftballon mit auf.

Habt ihr alle euren sichtbaren oder unsichtbaren Luftballon bereit?

Dann los...

Hol tief Luft

und denk an all die Menschen, die dich lieben.

(*pusten*)

Denk an alles, was du schon gelernt hast.

(*pusten*)

Denk an deine Freundinnen und Freunde.

(*pusten*)

Und denk daran,

dass Gott, dich liebt und mit dir mitgeht.

(*pusten*)

Haltet den Luftballon gut fest macht keinen Knoten.

Schaut wie viele große Ballons wir jetzt haben.

Wie viel Vertrauen wir angesammelt haben.

Und jetzt

wollen wir den Kirchraum mit dieser Vertrauenskraft füllen

Das geht so:

Auf drei lassen wir alle gemeinsam unsere Luftballons los fliegen:

Seid ihr dazu bereit?

Eins.

Zwei.

Drei.

(Luftballons fliegen, Geräusche, kurz warten)

Ich glaube, dieses Geräusch vertreibt jeden Riesen und jede Unsicherheit.
Erinnert euch an dieses Geräusch und die Kraft des Glaubens und Vertrauens!
Sie ist in diesem Raum

und sie ist in euch und sie geht mit euch –
jetzt auf dem neuen Weg in die Schule.

- **Zweiter Möglicher Abschluss: Alternative Abschluss ohne gemeinsames Aufpusten:**

Und das Beste ist: Vertrauen wird sogar schöner, wenn wir es loslassen.

Wollt ihr es erleben?

Wir zählen gemeinsam bis drei.

Eins, zwei, drei!

(Die Predigerin lässt den Luftballon fliegen. Alle lauschen dem Geräusch.)

Ich glaube, dieses Geräusch vertreibt jeden Riesen und jede Unsicherheit.

Merkt euch dieses Geräusch

und die Kraft von Glauben und Vertrauen.

Sie ist hier in diesem Raum.

Sie ist in euch.

Und sie geht mit euch –

jetzt auf dem neuen Weg in die Schule.

Amen

- **Lied: Erleuchte und bewege uns.**

- **Fürbitten**

Gott wir bitten dich für alle Kinder, die heute in die Schule kommen und in eine neue Klasse kommen. Schenke ihnen Selbstvertrauen für einen guten Start. Hilf ihnen schnell neue Freunde zu finden und im Schulalltag anzukommen.

Gott, wir bitten dich für alle Lehrer:innen.

Schenke ihnen Freude an ihrer wichtigen Arbeit und verleihe ihnen Adlernaugen, damit sie jedes Kind sehen und erkennen können, was es braucht.

Statte sie mit vielen kreativen Ideen aus, damit sie immer wieder neue Wege finden, wie Lernen Spaß macht.

Gott, wir bitten dich für die Familien in unserer Gemeinde. Schenke ihnen Liebe, Kraft und Vertrauen füreinander. Stärke ihr miteinander.

Und Gott wir denken auch an die Kinder in anderen Ländern, die nicht die Möglichkeit haben in eine Schule zu gehen. Zeige Wege und Möglichkeiten trotzdem zu lernen und diese Welt zu verstehen.

Bitte gib uns Kraft und Fantasie diese Welt gerechter zu gestalten.

Amen.

- **Lied: Gott hält die ganze Welt in seiner Hand.**

- **Worte zur Kollekte:**

Liebe Kinder, heute bekommt ihr noch ein Geschenk von uns.

Ein kleines, das man sehen kann und ein großes, das unsichtbar ist. Das kleine Geschenk ist ein kleiner Engel. Er kann daran erinnern, dass Gott über alle mit dir hingeht und er sich mit dir den Riesen deines Lebens stellt.

Dieser Engel ist ein Geschenk der Ausbildungshilfe.

Die Ausbildungshilfe ist ein Verein in unserer Kirche, der dabei unterstützt, dass auch in Indien und Afrika Kinder und Jugendliche zur Schule gehen können. Dort müssen die Eltern für die Schule Geld bezahlen. Viele sind arm und können das nicht. Mit eurem gespendeten Geld können, Eltern die Schule bezahlen.

Am Ausgang des Gottesdienstes stehen Körbe für Ihre/eure Spenden bereit.

Vielen Dank dafür.

- **Segen als Gemeinschaftsaktion**

Für einen Anfang ist ein Segen immer gut.

Heute wollen wir den Segen auf besondere Weise miteinander teilen:

Vorbereitung:

Für den Segen bitte ich alle Schulkinder einmal aufzustehen.

Wenn ihr mögt, könnt ihr eure Hände zu einer Schale formen.

So könnt ihr euch vorstellen, wie der Segen Gottes direkt in eure Hände hineinfließt.

Nun bitte ich die Eltern, Geschwister und Großeltern ebenfalls aufzustehen.

Wenn euer Kind bei euch in der Nähe steht, könnt ihr ihm eine Hand auf die Schulter legen. Das mag manchen von Ihnen neu und etwas befremdlich erscheinen. Trauen sie sich.

So könnt ihr eure Segenswünsche an euer Kind weitergeben.

Wenn es nicht in der Nähe steht, könnt ihr mit mir die segnende Haltung einnehmen und eure Segenswünsche mit dem Segen, den ich spreche, verbinden.

Segen:

Gott, der dich wunderbar gemacht hat, schenkt dir seine Liebe.

Gott, der um dich herum ist, schütze und begleite dich.

Gott, der unendlich groß ist, hilft dir beim Großwerden.

Gott, der überall ist, bereite dir einen Weg in die Zukunft.

So segne dich unser gemeinsamer Vater.

Amen

- **Instrumentalmusik**

Diesen Gottesdienst schrieb

Pfrin. Anna-Maria Plischke, Kassel